

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Werk- und Dienstleistungen

Erbringt ein Auftragnehmer (nachfolgend: „AN“) Werk- oder Dienstleistungen (nachfolgend: „Leistungen“) gemäß einer Bestellung (wie nachfolgend definiert) der Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. KG oder eines mit der Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. KG im Sinne des § 15 AktG verbundenen Unternehmens (nachfolgend zusammengefasst: „Infineon“), so unterliegen diese Leistungen ausschließlich den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: „AGBs“), soweit nicht im Einzelfall Abweichendes vereinbart ist:

I. Vertragsschluss

1. Angebote von Infineon oder die Annahme von Angeboten des AN werden von Infineon ausschließlich schriftlich in Form von standardisierten Bestelldokumenten getätigt (nachfolgend: „Bestellung“).
2. Der AN hat jede Bestellung von Infineon innerhalb von 5 (fünf) Arbeitstagen nach Erhalt schriftlich anzunehmen (nachfolgend: „Auftragsbestätigung“) oder ihr zu widersprechen. Nimmt der AN innerhalb dieser Frist die Bestellung nicht an und widerspricht er ihr nicht, gilt die Bestellung als vom AN angenommen. Infineon kann die Bestellung innerhalb von 5 (fünf) Arbeitstagen nach Eingang beim AN widerrufen, wenn der AN sie nicht innerhalb dieser Frist angenommen oder ihr widersprochen hat.
3. Widersprüchliche und andere Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN, gelten nicht, selbst wenn der AN Leistungen ausgeführt hat oder deren Ausführung initiiert, ohne dass ein gesondertes Zurückweisen solcher Allgemeiner Geschäftsbedingungen erforderlich wäre.

II. Umfang und Art der Leistung

1. Die zu erbringenden Leistungen, ihre Art und ihre Anforderungen werden in der jeweiligen Bestellung beschrieben.
 - a. Der AN trägt das Risiko, dass die Leistung allen in der Bestellung durch Infineon dargelegten Anforderungen entspricht und dass die Fälligkeit der für die Leistung vorgesehenen Vergütung eine Abnahme der Leistung durch Infineon erfordert, sofern in der Bestellung nicht ausdrücklich Abweichendes vereinbart ist.
 - b. Sofern die Bestellung ausdrücklich festlegt, dass Infineon das Risiko des Erreichens der Anforderung der Leistungen selbst trägt und die Leistung vom AN als reine Dienstleistung erbracht wird, können der AN und Infineon in der Bestellung dennoch eine Vergütung vereinbaren, deren Höhe von dem Erreichen vereinbarter Service Level abhängig gemacht wird (Service Level Vereinbarung).
2. Der AN ist, einschließlich seiner Mitarbeiter und etwaige Unterauftragnehmer nach Maßgabe der Ziffer 4. dieses Abschnitts II., ein unabhängiger Auftragnehmer. Keine in diesen AGBs oder in einer Bestellung enthaltene Regelung gestaltet eine Beziehung zwischen Infineon und dem AN als Arbeitgeber und Arbeitnehmer, als Prinzipal und Handelsvertreter oder als Gesellschaft jeglicher Art. Der AN ist nicht berechtigt - und darf auch keinen derartigen Versuch unternehmen -, im Auftrag von Infineon in jeglicher Art und Weise zu handeln oder Infineon vertraglich zu verpflichten.
3. Der AN hat die Leistungen in einer fachmännischen und professionellen Art und Weise durchzuführen. Der AN hat den Anforderungen seines Fachgebiets und den gegenwärtig anerkannten beruflichen Standards zu entsprechen. Der AN hat die Leistung nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Technologie zu erbringen. Während der Ausführung der Leistung hat der AN ferner leistungsbezogene Vorschriften von Infineon, insbesondere solche betreffend den Schutz von vertraulichen Informationen, (persönlichen) Daten oder betreffend Betriebs- oder IT-Sicherheit, zu befolgen.
4. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Infineon darf der AN die Ausführung der vertraglichen Verpflichtungen weder freiberuflichen Unterauftragnehmern noch sonstigen Dritten übertragen. Der AN ist auf eigene Kosten dafür verantwortlich, dass die für die Ausführung der Leistung nach dem jeweiligen Recht erforderlichen Genehmigungen oder Zulassungen eingeholt werden.

III. Pflichten von Infineon

1. Auf Anfrage des AN wird Infineon dem AN die notwendigen Informationen, die zur Erbringung der Leistung erforderlich sind, zur Verfügung stellen.
2. Abgesehen von den Informationen gemäß Ziffer 1. dieses Abschnitts III. sind sämtliche Leistungen im Zweifel vom AN bereitzustellen, es sei denn, diese sind in der Bestellung aus-

drücklich als eine von Infineon zu erbringende Leistungen festgelegt. Infineon wird daher Leistungen wie etwa Testdaten, Dokumentationen, Rechenzeiten sowie Software- oder Hardwareeinrichtungen nur bereitstellen, wenn und soweit dies in der Bestellung ausdrücklich festgelegt ist.

3. Leistungen, die im Rahmen der Bestellung als eine von Infineon zu erbringende Leistung vorgesehen sind, werden von Infineon ohne jegliche Gewährleistung und Haftung erbracht. Dem AN wird jedoch eine angemessene Fristverlängerung gewährt, wenn eine Zeitverzögerung einer von Infineon bereit zu stellenden Leistung zuzurechnen ist.
4. Infineon behält sich das Eigentum an jeglichen von Infineon bereitgestellten Leistungen vor. Alle von Infineon bereitgestellten Leistungen sind auf Anfrage von Infineon oder nach Abschluss oder Kündigung der maßgeblichen Leistung an Infineon zurückzusenden, es sei denn, in der jeweiligen Bestellung ist Abweichendes vereinbart.

IV. Regeln der Zusammenarbeit

1. Der AN hat für jede Leistung schriftlich einen Vertreter zu benennen, der hinreichend sachkundig ist, um Infineon Informationen und Unterstützung für die Ausführung der Leistung zu kommen zu lassen und der in der Lage ist, die entsprechenden Entscheidungen entweder selbst vorzunehmen oder diese zeitnah zu veranlassen.
2. Infineon hat ausschließlich den vom AN benannten Vertreter mit allen notwendigen Informationen zu versorgen und nur diesem Anweisungen zur Ausführung der Leistung zu erteilen. Sollte der AN zusätzliche Informationen benötigen, hat der AN Infineon unverzüglich hierüber zu informieren.
3. Der AN hat auf Anfrage von Infineon zu jeder Zeit:
 - a. Infineon die eingesetzten Rechen- bzw. Computerressourcen mitzuteilen;
 - b. Infineon die Möglichkeit zu geben, jede organisatorische und technische Maßnahme zum Schutz oder zur Sicherung (personenbezogener) Daten zu überprüfen, sofern der AN mit solchen Daten in Berührung kommt;
 - c. Infineon schriftlich in einem angemessenen Umfang über den gegenwärtigen Stand der erbrachten Leistungen zu berichten;
 - d. Infineon zu ermöglichen, alle Unterlagen betreffend bereits erbrachter und noch zu erbringende Leistungen zu überprüfen;
 - e. Infineon die Möglichkeit zu verschaffen, sich mit den Mitarbeitern des AN, die an der jeweiligen Bestellung mitarbeiten, zum Zwecke eines Austauschs von Informationen und Erfahrungen zu treffen.

V. Fristen, Termine und pauschalierter Schadensersatz

1. Der AN hat die Leistungen rechtzeitig zu den in der Bestellung festgelegten Fristen und Terminen auszuführen. Der AN hat Infineon unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn er erwartet oder wenn erkennbar wird, dass das Einhalten einer Frist oder eines Termins voraussichtlich nicht zu erreichen sein wird.
2. Der AN erkennt an, dass eine fristgerechte Leistungserbringung wesentliche Grundlage der Bestellung ist und deshalb,
 - a. Infineon den AN jederzeit auffordern kann, ohne gesonderte Vergütung zusätzliche Ressourcen jeglicher Art beizusteuern, soweit dies notwendig ist, um die vereinbarten Fristen und Termine einzuhalten bzw. diese wieder einzuhalten;
 - b. der folgende pauschalierte Schadensersatz für jedes Nichteinhalten einer Frist oder eines Endtermins gilt, sofern in der Bestellung nicht Abweichendes vereinbart ist:
Für Verspätungen, außer solchen die allein durch Infineon verursacht wurden, verpflichtet sich der AN für jede Woche der Verspätung einen pauschalisierten Schadensersatz in der Höhe von 1 % (einem Prozent) des Wertes der zugehörigen Bestellung zu zahlen. Die Gesamtsumme des pauschalisierten Schadensersatzes darf den Betrag von 10% (zehn Prozent) des Wertes der zugehörigen Bestellung nicht übersteigen. Dem AN bleibt es unbenommen, nach-

zuweisen, dass Infineon durch die Verspätung kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

VI. Rechte an Arbeitsergebnissen

1. Sämtliche Ergebnisse, einschließlich aller gewerblicher Schutz- und/oder Urheberrechte, die bei oder in Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen durch den AN entstehen (nachfolgend: "Arbeitsergebnisse"), gehören unabhängig von ihrer Form mit dem Moment ihrer Entstehung Infineon. Der AN überträgt sämtliche Rechte an den Arbeitsergebnissen an Infineon und Infineon nimmt diese Übertragung an. Soweit die Arbeitsergebnisse urheberrechtlich geschützt sind und das Urheberrecht aus rechtlichen Gründen nicht auf Infineon übertragen werden kann, räumt der AN Infineon ein exklusives, übertragbares, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht (mit dem Recht zur Unterlizenzierung) für alle bekannten Nutzungsarten ein. Infineon nimmt die Rechteinräumung an. Soweit die Arbeitsergebnisse von bestehenden gewerblichen Schutz- und/oder Urheberrechten des AN, seiner Unterauftragnehmer und/oder Dritten, die an der Ausführung der Leistung nach Maßgabe der Ziffer 4. des Abschnitts II. dieser AGBs beteiligt sind, Gebrauch machen, räumt der AN Infineon ein weltweites, nicht ausschließliches, übertragbares, zeitlich unbefristetes Nutzungsrecht (mit dem Recht zur Unterlizenzierung) an diesen gewerblichen Schutz- und/oder Urheberrechten ein, zur Nutzung von und/oder im Zusammenhang mit den Arbeitsergebnissen. Infineon nimmt die Rechteinräumung an.
2. Die Arbeitsergebnisse gemäß Ziffer 1. dieses Abschnitts VI. sind vom AN auf Anfrage von Infineon oder bei Abschluss oder Beendigung der Leistung zu übergeben.
3. Der AN hat die wirksame Eigentumsübertragung und/oder Rechteinräumung an den Arbeitsergebnissen gegenüber seinen Mitarbeitern, Unterauftragnehmern und/oder Dritten, die an der Ausführung der Leistung nach Maßgabe der Ziffer 4. des Abschnitts II. dieser AGBs beteiligt sind, sicherzustellen.

VII. Vertraulichkeit, Betriebssicherheit, Datenschutz und IT-Sicherheit

1. Der AN verpflichtet sich, alle Informationen, die er von Infineon erhält, ebenso wie alle Nachrichten, Daten und Hinweise, einschließlich der Ergebnisse, welche durch den AN nach Maßgabe dieses Vertrages entwickelt wurden (nachfolgend: „vertrauliche Informationen“), vertraulich zu behandeln. Die vertraulichen Informationen dürfen vom AN ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Infineon weder gegenüber Dritten offen gelegt noch sonst veröffentlicht werden. Der AN wird die Offenlegung von vertraulichen Informationen auf solche Mitarbeiter beschränken, bei denen die Notwendigkeit besteht, dass diese die konkreten vertraulichen Informationen zur Ausführung der Leistung erhalten und die durch ihre Arbeitsverträge oder anderweitige Vereinbarungen an gleichwertige Vertraulichkeitsverpflichtung gebunden sind. Die Verpflichtungen gemäß dieser Ziffer 1. gelten nach Erfüllung oder anderweitiger Beendigung der Leistungen fort. Dies gilt nicht hinsichtlich vertraulicher Informationen, welche
 - a. wie der AN beweisen kann, bereits ohne eine Verletzung dieser Vertraulichkeitspflichten durch den AN öffentlich verfügbar sind;
 - b. bereits rechtmäßig im Besitz des AN waren, bevor der AN die Vertraulichkeitsverpflichtung gegenüber Infineon eingegangen ist, was der AN durch schriftlichen Aufzeichnungen zu beweisen hat;
 - c. der AN, wie er beweisen kann, von einem Dritten ohne Vertraulichkeitsverpflichtung rechtmäßig erhalten hat;
 - d. vom AN unabhängig entwickelt wurde, wie er durch schriftliche Aufzeichnungen nachweisen kann;
 - e. der AN aufgrund von zwingenden Rechtsvorschriften, insbesondere Steuergesetzen, offen legen muss.
2. Der Zugang des AN zu Betriebsstätten, Netzwerken und Computeranlagen von Infineon setzt die vorherige schriftliche Zustimmung von Infineon voraus. Jeder derartige Zugang darf nur zum Zweck der Ausführung der Leistung erfolgen. Der AN unterwirft sich den Sicherheits- und Zugangsanforderungen von Infineon und hat, bevor ein solcher Zugang gewährt wird, die aktuelle Version solcher Anforderungen bei Infineon abzufragen. Der AN hat zu verhindern und hierfür alle erforderlichen Schritte vorzunehmen, dass seine Mitarbeiter oder Unterauftragnehmer nicht in die Betriebsorganisation und die täglichen Arbeitsprozesse von Infineon integriert werden und/oder ein

entsprechender Eindruck vermittelt wird. Der AN ist verpflichtet, den Infineon Supplier IT Security Guide einzuhalten. Dieser kann unter <http://www.infineon.com/dbwi> eingesehen werden. Infineon wird den AN in schriftlicher oder elektronischer Form (beispielsweise über ein Webtool) über Änderungen der jeweils anwendbaren Version des Supplier IT Security Guides informieren. Eine solche Änderung gilt als vereinbart, es sei denn, der AN widerspricht der Änderung in schriftlicher oder elektronischer Form innerhalb von 15 (fünfzehn) Arbeitstagen nach Erhalt der Änderung. Der Widerspruch muss eine Begründung enthalten.

3. Soweit der AN im Rahmen der Durchführung der Leistung Zugang zu persönlichen Daten hat, hat er die geltenden datenschutzrechtlichen Gesetze einzuhalten. Der AN hat Infineon ohne zusätzliche Kosten zu ermöglichen, Informationen und Berichte über die Einhaltung dieser Anforderungen zu erhalten. Sofern der AN für Infineon als Teil seiner Leistungen persönliche Daten bearbeitet, kann Infineon vom AN verlangen, dass dieser eine gesonderte schriftliche Vereinbarung über die Bearbeitung solcher Daten abschließt.
4. Für Infineon geltende Rechtsvorschriften (insbesondere deutsches Gesellschaftsrecht sowie US Sarbanes-Oxley Act) fordern von Infineon, die Sicherheit seiner Daten (persönliche und nicht persönliche) und IT-Prozesse zu zertifizieren. Der AN hat Infineon auf Nachfrage ohne zusätzliche Kosten Informationen, Berichte und Zertifikate zur Verfügung zu stellen, die dokumentieren, dass der AN hinreichende Kontrollen und Sicherheitsvorkehrungen eingerichtet hat, um die maßgeblichen gesetzlichen oder behördlichen Anforderungen und Zielsetzungen zu erfüllen.
5. Der AN hat die ihm obliegenden Verpflichtungen dieses Abschnitts VII. seinen Mitarbeitern und solchen Unterauftragnehmern oder Dritten, die in die Durchführung der Leistungen gemäß Ziffer 4. des Abschnitts II. dieser AGBs eingebunden sind, aufzuerlegen.

VIII. Freistellungsverpflichtung für die Verletzung von Gewerblichen Schutz- und Urheberrechten

Der AN garantiert, dass die Leistung und/oder die Arbeitsergebnisse im Ganzen oder als Teil (einschließlich deren Nutzung durch Infineon) keine gewerblichen Schutz- und/oder Urheberrechte Dritter verletzen.

IX. Vergütung, Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

1. Die Art der Preisgestaltung und der Leistung (z.B. Festpreis, Abrechnung nach Zeit oder Aufwand) werden in der Bestellung festgelegt.
2. Bei Leistungen, deren Vergütung auf Zeit- oder Aufwandsbasis erfolgt, werden nur solche Arbeitsstunden vergütet, die durch monatliche Stundenzettel oder durch in der Bestellung festgelegte andere Nachweise dokumentiert und die durch den Projektmanager von Infineon oder seinen Vertreter abgezeichnet sind. Überstunden (definiert als Arbeitsstunden von mehr als 8 (acht) Stunden pro Arbeitstag) erfordern die vorherige schriftliche Genehmigung von Infineon. Spezifische Kosten, z. B. für Arbeit an Sonntagen oder Feiertagen, werden nicht vergütet. Reisezeiten für Fahrten von Angestellten des AN zwischen ihrem Arbeitsplatz oder Aufenthaltsort und dem jeweiligen Einsatzort sind keine Arbeitszeit.
3. Die vereinbarte Vergütung wird, wenn nicht anders vereinbart, innerhalb von 21 (einundzwanzig) Tagen unter Abzug von 3 % (drei Prozent) Skonto oder innerhalb von 30 (dreißig) Tagen netto nach Eingang einer schriftlichen Rechnung oder Abnahme durch Infineon (je nach dem, was später eintritt) fällig, es sei denn, in der Bestellung wurde Abweichendes vereinbart. Sofern die Parteien in einer Bestellung vorsehen, dass Zahlungen vor der Annahme der Leistung durch Infineon geleistet werden, gelten diese Zahlungen als „Vorauszahlungen“, die zurückzuerstatten sind, sofern Infineon die Abnahme verweigert. Der AN ist nicht berechtigt, Abschlags- oder Vorauszahlungen zu verlangen, es sei denn, in der Bestellung ist Abweichendes ausdrücklich vereinbart. Infineon nutzt ein elektronisches Rechnungssystem. Der AN ist verpflichtet, die Rechnungen elektronisch über dieses Rechnungssystem zu stellen. Anfallende Kosten trägt der AN selbst. Infineon wird den AN über alle Anforderungen zur elektronischen Rechnungsstellung informieren.
4. Die in der Bestellung vereinbarte Vergütung umfasst alle Leistungen, die der AN gemäß der Bestellung und diesen AGBs zu erbringen hat.

5. Alle Preise und Kosten verstehen sich inklusive aller Steuern, Zollabgaben oder sonstiger Kosten, die von staatlichen Stellen auf die Preise und Kosten erhoben werden, es sei denn, in der jeweiligen Bestellung ist Abweichendes ausdrücklich vereinbart.
6. Infineon ist nicht verpflichtet, Reise- und Unterkunftskosten des AN zu erstatten, es sei denn, solche Spesen sind von Infineon schriftlich anerkannt worden und entsprechen den jeweils aktuellen Firmenreiserechnungen von Infineon. Die Rechnungen sollen Reise- und Unterbringungskosten separat ausweisen, soweit dies möglich ist.

X. Exportkontrolle und Zoll

1. Der AN verpflichtet sich, Infineon spätestens bei Leistungserbringung über alle anwendbaren Export- und Reexportbeschränkungen und -bestimmungen zu informieren und Infineon die einschlägigen Ausfuhrkontrollnummern mitzuteilen, einschließlich denen der USA. Darüber hinaus verpflichtet sich der AN, Infineon umgehend nach Abschluss des Vertrages, über alle von Infineon benötigten Dokumente zu informieren, wie beispielsweise eine Endverbleibserklärung. Der AN verpflichtet sich, durch wirksame Maßnahmen sicherzustellen, dass die anwendbaren Anti-Terror-Vorschriften und Bestimmungen des Außenwirtschaftsrechts beachtet werden. Der AN verpflichtet sich, Infineon spätestens bei Lieferung alle Zollangaben zur Verfügung zu stellen, die nach anwendbaren Zoll- oder handelsrechtlichen Bestimmungen erforderlich sind, welche unter anderem eindeutige Produktbeschreibungen, harmonisierte Systemcodes (Harmonized System Codes, HS Codes), Angabe des Herkunftslands (zweistelliger ISO-Code) und Zollwert verlangen. Diese Angaben sind auf jeder Rechnung anzugeben. Der AN wird außerdem eine Präferenzklärung zur Verfügung stellen.
2. Auf Anfrage wird der AN Infineon Langzeitlieferantenerklärungen für die angefragten Lieferungen bzw. Leistungen zukommen lassen. Der AN haftet für die Richtigkeit aller aufgeführten Angaben. Bei Lieferungen von Produkten, die aufgrund von staatlichen Antidumping-Maßnahmen bei der Einfuhr mit Strafzöllen belegt sind, ist vor der Lieferung in das Empfängerland die schriftliche Genehmigung durch die Zollabteilung des Bestellers einzuholen.
3. Erfordern die Leistungen eine Warenlieferung des AN an Infineon, so ist in den Fällen, in denen die Lieferanschrift von der Rechnungsanschrift abweicht und es sich um ausfuhrgenehmigungspflichtige Ware handelt, der AN verpflichtet, Infineon vor jeder Lieferung entsprechend zu informieren und die notwendigen Versendungsdaten zur Verfügung zu stellen, da im Falle von Lieferungen in Drittländer Infineon als Zoll- und exportkontrollrechtlicher Ausführer auftreten muss.
4. Soweit nicht der Incoterm DDP vereinbart wurde, wird der Besteller die Einfuhrzollabwicklung in eigener Verantwortung durchführen. In diesem Fall wird der Besteller etwaige, vom Auftragnehmer oder einem Dienstleister des Auftragnehmers geleistete Einfuhr-, Ausfuhrabgaben oder Verzollungskosten nicht erstatten. Soweit der Incoterm DDP vereinbart wurde, ist der Auftragnehmer für die Durchführung der Ausfuhr- und Einfuhrzollabwicklung verantwortlich und trägt alle damit zusammenhängenden Kosten.
5. Umfasst eine Bestellung Warenlieferungen und Dienstleistungen, so hat der Auftragnehmer in der warenbegleitenden Zollrechnung die erbrachten oder zu erbringenden Dienstleistungen und Warenlieferungen stets getrennt auszuweisen und genau, unter Angabe des Erfüllungsortes, zu beschreiben. Ist eine getrennte Ausweisung von Warenlieferungen und Dienstleistungen in der warenbegleitenden Zollrechnung des Auftragnehmers nicht möglich, so hat der Auftragnehmer die Warenlieferung gemäß Incoterm DDP vorzunehmen.

XI. Einhalten von Gesetzen; Soziale Unternehmensverantwortung

1. Der AN ist verpflichtet, bei der Erbringung der Leistungen nach diesem Vertrag alle Gesetze und Regelungen einzuhalten – einschließlich der Gesetze und Regelungen im Hinblick auf Arbeitsstandards, Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz. Außerdem gewährleistet der AN, dass auch Dritte nach Ziffer 4. des Abschnitts II diese Gesetze und Regelungen einhalten.
2. Der AN sichert Infineon zu, dass
 - a. er den gesetzlichen Mindestlohn entsprechend des Mindestlohngesetzes rechtzeitig zahlt,

- b. er keinen Nachunternehmer einsetzt, der den gesetzlichen Mindestlohn entsprechend des Mindestlohngesetzes nicht oder nicht rechtzeitig zahlt,
- c. weder er noch einer seiner Nachunternehmer einen Verleiher (Zeitarbeitsunternehmen) beauftragt, der diesen gesetzlichen Mindestlohn nicht oder nicht rechtzeitig zahlt, und
- d. weder er noch einer seiner Nachunternehmer von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen ist.

Der AN hat dies Infineon auf Verlangen nachzuweisen. Sollte der AN gegen die vorstehenden Verpflichtungen verstoßen, ist Infineon ungeachtet weitergehender Rechte befugt, ihm eine angemessene Frist zur Erfüllung der betreffenden Verpflichtungen zu setzen und ihm nach fruchtlosem Fristablauf den Vertrag zu kündigen.

3. Des Weiteren ist der AN verpflichtet, sich an die jeweils anwendbare Version der Principles of Purchasing von Infineon, die über den folgenden Link auf Infineons Homepage verfügbar sind, zu halten: www.infineon.com/PoP. Infineon wird den AN in schriftlicher oder elektronischer Form (beispielsweise über ein Webtool) über Änderungen der jeweils anwendbaren Version der Principles of Purchasing informieren. Eine solche Änderung gilt als vereinbart, es sei denn, der AN widerspricht der Änderung in schriftlicher oder elektronischer Form innerhalb von 15 (fünfzehn) Arbeitstagen nach Erhalt der Änderung. Der Widerspruch muss eine Begründung enthalten. Der AN hat die Prinzipien des UN Global Compact einzuhalten.

XII. Beendigung des Vertrages

1. Infineon hat das Recht, jeden Vertrag ganz oder teilweise unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 5 (fünf) Tagen ordentlich zu kündigen, auch wenn die Bestellung eine bestimmte Laufzeit festlegt.
2. Infineon hat nur die Leistungen des ANs zu vergüten, die bis zur wirksamen Beendigung des Vertrages erbracht wurden.

XIII. Geltendes Recht und Gerichtsstandsvereinbarung

1. Diese AGBs und jede nach Maßgabe dieser AGBs platzierte Bestellung unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und werden nach Maßgabe dieses Rechts ausgelegt. Die Anwendung des UN-Kaufrechts (CISG) wird ausgeschlossen.
2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGBs und allen nach Maßgabe dieser AGBs platzierten Bestellungen (einschließlich deren Abschluss, Gültigkeit oder Beendigung) ist Dresden, falls der AN Kaufmann ist.

XIV. Sonstiges

1. Der AN darf Forderungen und Rechte gegen Infineon ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Infineon nicht abtreten.
2. Der AN akzeptiert, dass sich Infineon auf die ununterbrochene Verfügbarkeit der Leistung des AN und die unverzügliche Übergabe der Ergebnisse, Berichte oder Informationen gemäß Abschnitt IV., VI. und VII. dieser AGBs verlässt. Daher kann der AN jedes Recht zur Zurückbehaltung nur ausüben, wenn und soweit
 - a. seine Gegenforderungen von Infineon nicht bestritten werden oder rechtskräftig festgestellt wurden und
 - b. der AN eine solche Zurückbehaltung mindestens 10 (zehn) Tage im Voraus schriftlich angekündigt hat.
 Zudem kann der AN alle Rechte und Rechtsmittel, die er im Zusammenhang mit oder als ein Ergebnis einer Auseinsetzung mit Infineon geltend machen kann, nur im Zusammenhang mit solchen einzelnen Leistungen geltend machen, welche Anlass für eine solche Auseinsetzung gegeben haben.
3. Keines der Rechte und Rechtsmittel, die Infineon gemäß diesen AGBs gewährt werden, sind ausschließlich oder abschließend und hindern Infineon daran, von etwaigen weitergehenden oder zusätzlichen gesetzlichen Rechten und Rechtsmitteln Gebrauch zu machen.
4. Der AN verpflichtet sich, keine öffentlichen Mitteilungen, Presseerklärungen, Mitteilungen in Industrie- oder Handelsmagazinen oder anderweitig eine Mitteilung gegenüber der Presse abzugeben, in denen die Auswahl des AN und des Systemmodells von Infineon bekannt gegeben wird, ohne zuvor eine schriftliche Genehmigung der Einkaufsabteilung und des PR Managers von Infineon eingeholt zu haben.
5. Nachträge jedes Vertrages, der unter diesen AGBs abgeschlossen wird, bedürfen der Schriftform und der

ordnungsgemäßen Unterzeichnung durch den AN und Infineon. Die Schriftformklausel selbst kann ebenfalls nur schriftlich aufgehoben werden.

6. Sollte irgendeine Bestimmung dieser AGBs oder einer nach Maßgabe dieser AGBs platzierten Bestellung nach dem anwendbaren Recht ungültig, gesetzeswidrig oder nicht durchsetzbar sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Regelungen. Der AN und Infineon verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung oder Teile hiervon durch eine neue Bestimmung zu ersetzen, die der wirtschaftlichen Wirkung, die von dem AN und Infineon zum Zeitpunkt des Abschlusses des relevanten Vertrages beabsichtigt war, so nah wie möglich kommt.